

Ablauf der Abendmahlsfeier

Wir möchten Sie herzlich zur Feier des Abendmahls einladen!

Unsere Abendmahlsfeier ist offen für alle getauften Christinnen und Christen – unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfession.

Damit Sie die Abendmahlsliturgie mitfeiern können, wollen wir Ihnen eine Übersicht über den Ablauf unserer Abendmahlsfeier geben.

- **Einleitende Worte:** Der Liturg / die Liturgin richtet einige einleitende Worte an die Abendmahlsgemeinde.

- **Einleitung zur Präfation** (= Wechselgesang)

- > **Liturg/in** bittet die Gemeinde aufzustehen. **Gemeinde** steht auf.
- > **Liturg/in:** „Erhebet Eure Herzen.“
- > **Gemeinde** antwortet singend:



Wir er - he - ben sie zum Her - ren.

- > **Liturg/in:** „Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott.“
- > **Gemeinde** antwortet singend:



Das ist wür - dig und recht.

- **Präfation** (= einleitendes Gebet) und **Sanctus** (= Gesang der Gemeinde)

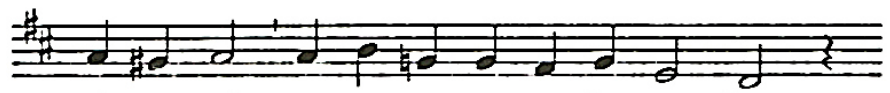
- > **Liturg/in:** „Recht ist es und wahrhaft würdig und heilsam, dass wir dir, Herr, heiliger allmächtiger Vater, ewiger Gott allezeit und überall Dank sagen durch Jesus Christus, unsern Herrn [...]. Dafür loben dich alle Engel und Erzengel und das Heer der himmlischen Heerscharen mit denen auch wir unsere Stimme erheben und singen:
- > **Gemeinde** singt:



Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr



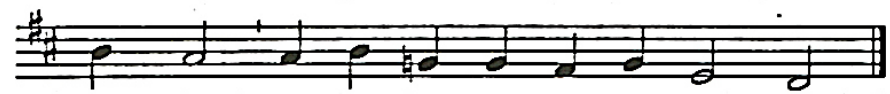
Ze - ba - oth; al - le Lan - de sind sei - ner



Eh - re voll. Ho - si - an - na in der Hö - he.



Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men



des Herrn. Ho - si - an - na in der Hö - he.

- > Währenddessen deckt die Liturgin bzw. der Liturg das Brot und den Wein auf.

○ **Einsetzungsworte**

- > Die Liturgin bzw. der Liturg spricht die Einsetzungsworte Jesu.
(vgl. Markusevangelium 14,22-24; Matthäusevangelium 26,26-29; Lukasevangelium 22,19-20; Erster Brief an die Gemeinde in Korinth 11,23-26)

○ **Abendmahlsgebet / Vaterunser**

○ **Agnus Dei** (deutsch: ‚Lamm Gottes‘)

- > **Liturg/in:** „Sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt.“

- > **Gemeinde** singt:



Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du
trägst die Sünd der Welt, er - barm dich
un - ser. Chri - ste, du Lamm Got - tes,
der du trägst die Sünd der Welt, er - barm
dich un - ser. Chri - ste, du Lamm Got - tes,
der du trägst die Sünd der Welt, gib uns
dei - nen Frie - den. A - - - men.

○ **Friedensgruß**

- > **Liturg/in:** „Der Friede des Herrn sei mit euch.“

- > **Gemeinde** antwortet singend:



und mit dei - nem Geist.

- > **Liturg/in:** „Erkennt euch in dem Herrn als Schwestern und Brüder. Vergebt euch untereinander. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr.“ (vgl. Brief des Paulus an die Kolosser 3,13)
„Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Gemeinschaft.“
- > Die Gottesdienstbesucher/innen reichen einander die Hand und sprechen sich einen Gruß zu mit den Worten: „Friede sei mit dir.“

○ **Austeilung**

- > Die Liturgin bzw. der Liturg erklärt die Austeilung von Brot und Wein (bzw. Traubensaft)
- > Die Gottesdienstbesucher/innen gehen in den Altarbereich und bilden einen Kreis um den Altar. Der Kreis sollte schon vor den Treppenstufen beginnen, damit auch alle gehbehinderten Gottesdienstbesucher/innen das Abendmahl mitfeiern können.
- > Die Liturgin bzw. der Liturg und ein Mitglied des Kirchengemeinderates teilen zunächst das Brot, dann den Wein / Traubensaft aus. Dabei werden den Abendmahlsteilnehmern sog. Spendeworte (Bibelworte) zugesprochen.
(Der Abendmahlskelch wird jeweils um ein Viertel gedreht, so dass jede Abendmahlsteilnehmerin / jeder Abendmahlsteilnehmer einen gereinigten Teil des Kelches zum Mund führen und trinken kann. Nach vier Personen wird der Kelch mit hochprozentigem Alkohol gereinigt, der sich direkt wieder verflüchtigt.)
- > Sobald alle Abendmahlsteilnehmer/innen Brot und Wein erhalten haben, fassen sich alle an den Händen und die Liturgin bzw. der Liturg spricht ein abschließendes biblisches Votum.
- > Die Abendmahlsteilnehmer/innen setzen sich wieder.